

**An die Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	22.10.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Kinder- und Jugendkulturarbeit in Bielefeld: Konkretisierungen und Präzisierungen zum Beschluss des JHA vom 10.09.2008

Beschlussvorschlag:

1. Der JHA ist entschlossen, mit der Neuaufstellung der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Bielefeld einen erweiterten, selbstbestimmten und partizipativen Kulturbegriff zugrunde zu legen. Selbstorganisation und Eigeninitiative sollen gefördert werden.
2. Aus diesem Grund präzisiert der JHA seinen Beschluss aus der Sitzung im September 2008 in struktureller und inhaltlicher Hinsicht.

Im Bereich der **strukturellen Präzisierung** beschließt der JHA

- die Koordinierungsstelle soll Anlaufstelle nicht nur für anerkannte Träger der Jugendkulturarbeit, sondern auch für kulturbegeisterte Jugendliche sein, die nicht oder selbstorganisiert sind.
- Der Koordinierungsstelle wird ein Beirat zur Seite gestellt, der über die strategische Ausrichtung der Kinder- und Jugendkulturarbeit mit entscheidet
- Die Koordinierungsstelle gibt regelmäßig ein gemeinsames Programmheft aller Bielefelder Angebote der Kinder- und Jugendkulturarbeit heraus.
- Es wird ein „Infrastrukturtopf“ eingerichtet, aus dem Arbeitsmaterialien erworben werden, die auch selbstorganisierter Kinder- und Jugendkulturarbeit einfach und unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden.

Im Bereich der **inhaltlichen Präzisierung** beschließt der JHA:

- Die Koordinierungsstelle hat zuvorderst die Aufgabe, Anbieterinnen und Anbieter von Kinder- und Jugendkulturarbeit zu vernetzen. Aus dieser Vernetzung soll insbesondere der Wissensaustausch, aber auch die gemeinsame Einwerbung von Drittmitteln resultieren.

- Aufgabe der Koordinierungsstelle ist auch die Förderung selbstorganisierter Jugendkulturarbeit außerhalb der anerkannten Institutionen der Jugendhilfe.
- Es ist daher notwendig, dass die Koordinierungsstelle auch als Kulturbüro, also als Anlaufstelle für kulturinteressierte Kinder und Jugendliche verstanden wird.
- Kinder- und Jugendkulturarbeit wird als zentrale Säule der politischen Bildung betrachtet. Die Belange von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sollen bei der Kinder- und Jugendkulturarbeit in besonderer Weise berücksichtigt werden. Der Beschluss der besonderen Berücksichtigung von Mädchen und jungen Frauen wird bekräftigt.

3. Der Bielefelder Jugendring legt dem JHA spätestens bis Dezember 2008 einen Bericht vor, wie er diese Präzisierungen umzusetzen gedenkt. Der JHA behält sich vor, den Abschluss einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung unter den Vorbehalt des Ergebnisses dieses Berichts zu stellen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen die Institutionalisierung eines „Jugendkultursoli“ möglich ist. Dabei soll bei etablierten Kulturangeboten die Möglichkeit gegeben werden, freiwillig einen höheren Eintrittspreis zu zahlen. Die durch den Differenzbetrag erzielten Einnahmen sollen zur Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugendkulturarbeit verwendet werden.

Begründung:

Begründung: erfolgt mündlich.

Berichterstattung:

Ratsfraktion Bielefeld

Matthi Bolte
Ratsmitglied

Unterschrift: